

## Schulinternes Curriculum für den Deutschunterricht in der Sekundarstufe I (G 9): Jgst. 5–7

### 1. Erprobungsstufe

#### 1.1. Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Erprobungsstufe

Der Unterricht soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie – aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Primarstufe – am Ende der Erprobungsstufe über die im Folgenden genannten Kompetenzen verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt und im Anschluss zusätzlich inhaltsfeldbezogen konkretisiert.

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler können...

##### Rezeption

- sinnerfassend lesen und zuhören,
- Lesestrategien zielführend einsetzen,
- Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen,
- Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen,
- schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen,
- sprachliche Strukturen untersuchen,
- in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren,
- zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen.

##### Produktion

- Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen,
- Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten,
- eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten,
- Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren,
- die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,
- mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten,
- Quellen sinngetreu wiedergeben,
- orthografisch und grammatisch normgerecht schreiben,
- mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten,
- einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen,
- auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen,
- eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen,
- Feedback geben und annehmen.

## 1.2. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben (UV)<sup>1</sup> in der Jahrgangsstufe 5

**UV 1:** Wir und unsere neue Schule – Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren und darüber berichten  
 (→ Deutschbuch 5: S. 13–49)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Überleitungen</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Sprachen der Lerngruppe</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien (Erweiterungs-, Umstell-, Verlängerungs-, Ableitungsprobe), Groß- und Kleinschreibung, Anredepronomen, Satzschlusszeichen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, (argumentierende und) informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (erzählen, berichten, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>

<sup>1</sup> Die thematische Schwerpunktsetzung der Unterrichtsvorhaben ist nicht verbindlich und liegt in der Verantwortung des Fachlehrers bzw. der Fachlehrerin. Eine Absprache hierzu erfolgt innerhalb der jeweiligen Jahrgangsstufenteams.

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,</li> <li>Merkmale aktiven Zuhörens nennen,</li> <li>aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> <li>Anliegen angemessen vortragen und begründen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediale Präsentationsformen: Website der Schule, Verfassen einer E-Mail</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 14 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp<sup>2</sup>:** Typ 1 (Erzählendes Schreiben: von Erlebtem, Erdachtem erzählen; auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen)

**UV 2:** Formen der Sprache: Wortarten entdecken und unterscheiden  
(→ Deutschbuch 5: S. 241–262)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wörter in Wortarten einordnen und gemäß</li> </ul>

<sup>2</sup> Pro Halbjahr wird in eine Klassenarbeit ein Diktat integriert. Hierzu erfolgt eine Absprache innerhalb der Jahrgangsstufenteams.

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung (Nominalisierung, Steigerung u.a.), Wortbedeutung</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien (z.B. Verlängerungsprobe, Nominalisierung, Steigerung von Adjektiven), Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjektiv, Konjunktion, Präposition, ggf. Adverb) unterscheiden</li> <li>• unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Bedeutungen einsetzen</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Sprechen von Silben, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und informierende Texte</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• können Online-Nachschlagewerke nutzen, um sich über sprachliche Phänomene zu informieren.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben: einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen)

**UV 3: Es war einmal... Märchen untersuchen und schreiben**  
(→ Deutschbuch 5: S. 145–168)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung unbekannter Wörter aus anderen historischen Kontexten selbstständig erschließen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Märchen</li> <li>• Schreibprozess: lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und Sprache untersuchen,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Märchen in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen.</li> <li>• eigene fiktionale Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Märchen in angemessener Form erzählen und vortragen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien, Märchenverfilmungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels, Märchenverfilmungen),</li> <li>• die Bedeutung unbekannter Wörter durch die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
	Verwendung von Online-Nachschlagewerken erschließen.	

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 6 (Produktionsorientiertes Schreiben: Produktionsorientiert zu Texten schreiben)

**UV 4:** Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben und informieren  
(→ Deutschbuch 5: S. 41–58)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel, Gebrauch von Adjektiven</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) zur Anschaulichkeit und Präzision beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben,</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,</li> <li>• mit Adjektiven anschaulich und genau be-</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
	<p>beziehen und miteinander vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen</li> </ul>	<p>schreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>passende Präpositionen zur Darstellung von Zusammenhängen verwenden.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien, Plakatgestaltung</li> <li>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung mit WORD, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</li> <li>angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,</li> <li>digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 12–16 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 2 (Informierendes Schreiben: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben ODER auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen)

**UV 5: Fiktive Welten – Einen Jugendroman auswählen, untersuchen und über eigene Leseerfahrungen sprechen**  
(→ Deutschbuch 5: S. 127–144 u. ggf. S. 77–104)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel (insbesondere zum Spannungsaufbau)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel in ihrer Wirkung beschreiben,</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kinder- / Jugendroman</li> <li>• Merkmale von Fiktion; Erzählinstanzen</li> <li>• Kennzeichen spannenden Erzählens, Spannungskurve</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen (z.B. Verwendung der Tempora), lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte, Spannungsaufbau) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise angemessen einsetzen,</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, Romanverfilmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bücher und andere Medien in einer Bibliothek recherchieren.</li> </ul>	

**Zeitraumen:** ca. 20 Unterrichtsstunden  
**Klassenarbeitstyp:** Typ 4a (Analysierendes Schreiben: einen literarischen Text analysieren und interpretieren)

**UV 6: Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen**  
(→ Deutschbuch 5: S. 201–224)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden.</li> </ul>	
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</li> <li>• mithilfe der 5-Schritt-Lesemethode und Markierungstechniken Texte erschließen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.</li> </ul>

**Zeitraumen:**

ca. 20 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:**

Typ 4b (Analysierendes Schreiben: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend bewerten)

### 1.3. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben (UV) in der Jahrgangsstufe 6

**UV 1:** Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten  
 (→ Deutschbuch 6: S. 159–177, S. 249-266)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten</b>, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,</li> <li>• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit),</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex-te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.</li> </ul>	
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,</li> <li>• grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 4a (Analysierende Schreiben: einen literarischen Text fragengeleitet analysieren und interpretieren)

**UV 2:** Geheimnissen auf der Spur – Satzglieder, Sätze und sprachliche Zweifelsfälle untersuchen  
(→ Deutschbuch 6: S. 267–288 u. S. 309–314)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden,</li> <li>• unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden,</li> <li>• Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Erweiterungs-, Umstell- und Weglassprobe untersuchen,</li> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,</li> <li>• angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. Silben sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
	(Komposition, Derivation), <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen.</li> </ul>	Textüberarbeitung einsetzen.
<i>Medien:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 20–24 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben: einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen)

**UV 3: Versteckte Wahrheiten – Fabeln lesen und gestalten**  
 (→ Deutschbuch 6: S. 141–158)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</li> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>• Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung (insbesondere bei wörtlicher Rede)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</li> <li>• im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,</li> <li>• eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung) realisieren.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Fabeln</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Lexikonartikel zur Geschichte der Fabel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) untersuchen,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fabeln in schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, dabei Auswahl der Tiere begründen, Konflikt passend zur Moral wählen)</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>• Wirkung kommunikativen Handelns</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dialoge im Rahmen einer Fabel konkret ausgestalten und dabei auf die Kernaussagen reduzieren.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Gestaltung eines Fabelbuches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Medien zur Textproduktion nutzen.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 6 (Produktionsorientiertes Schreiben: Produktionsorientiert zu Texten schreiben)

**UV 4:** Echte Tierliebe? – Argumentieren und überzeugen  
(→ Deutschbuch 6: S. 53–72)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden.</li> </ul>	

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte,</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> <li>• Literarische Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation</li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>• Wirkung kommunikativen Handelns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren.</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (z.B. in einer FishBowl-Diskussion)</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</li> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.</li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen,</li> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden  
**Klassenarbeitstyp:** Typ 3 (Argumentierendes Schreiben: begründet Stellung nehmen (ggf. unter Einbeziehung von Materialien))

**UV 5: Formen des Erzählens: Jugendroman und Literaturverfilmung, Das Geheimnis guter Rechtschreibung**  
 (→ Deutschbuch 6: S. 231–248, S. 289–308)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung, Doppelkonsonanten u.a.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben.</li> </ul>	
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman</li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</li> <li>• Merkmale von Fiktion; Erzählinstanzen</li> <li>• Kennzeichen spannenden Erzählens, Spannungskurve</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern,</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>• Lesetraining: Texte flüssig und ausdrucksstark vorlesen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,</li> <li>• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendroman und Verfilmung vergleichen</li> <li>• Rechtschreibprüfung am Computer nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</li> <li>• in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,</li> <li>• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,</li> <li>• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 20–24 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 4a (Analysierende Schreiben: einen literarischen Text fragengeleitet analysieren und interpretieren) ODER Typ 1 (Erzählendes Schreiben: auf der Basis von Materialien und Mustern erzählen)

**UV 6:** Lesen, chatten, surfen, fernsehen – Über Medien und Medienverhalten nachdenken, Informationen und Standpunkte zum Thema auswerten und vergleichen  
(→ Deutschbuch 6: S. 205-230)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe</li> </ul>		
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,</li> <li>• grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,</li> <li>• in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,</li> <li>• Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache</li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>• Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien, Erklärvideo</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</li> <li>• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,</li> <li>• Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen,</li> <li>• angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen,</li> <li>• in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.</li> <li>• Erstellung eines Erklärvideos</li> </ul>

**Zeitraumen:**

ca. 20–24 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:**

Typ 2 (Informierendes Schreiben: auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen) ODER eine alternative Form der Leistungserbringung (z.B. Kurzvortrag)

## 2. Mittelstufe

### 2.1 Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst **übergeordnete Kompetenzerwartungen** zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt und anschließend inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzerwartungen formuliert.

<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...	
<b>Rezeption</b>	<b>Produktion</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen,</li> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen,</li> <li>• schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen,</li> <li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen,</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen,</li> <li>• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren,</li> <li>• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten,</li> <li>• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen,</li> <li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen,</li> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, sachgerecht dokumentieren,</li> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden,</li> <li>• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten,</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen,</li> <li>• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren, fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierteren Fachsprache erläutern,</li> <li>• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen,</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen,</li> <li>• kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten,</li> <li>• Präsentationsmedien funktional einsetzen,</li> <li>• Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten.</li> </ul>

## 2.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben (UV) in der Jahrgangsstufe 7

**UV 1: Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen**  
 (→ Deutschbuch 7: S. 181–208)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Verwendung themenbezogener Fachbegriffe</li> <li>• Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sprachliche Mittel in Werbetexten in ihrer Wirkung beschreiben,</li> <li>• Wortbedeutungen (insbesondere von Neologismen) aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkung von Werbung in historischer Perspektive</li> <li>• Grundfragen der Werbepsychologie (Farb- und Klanggestaltung, Rollenbilder, Kinder- und Jugendwerbung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern,</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,</li> <li>• in Sachtexten verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,</li> <li>• Sachtexte unter vorgegebenen Aspekten vergleichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationgerecht formulieren.</li> </ul>
<p><i>Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</li> <li>• [ggf. Vorträge zu Werbefiguren]</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre eigene Rezeption von Werbung reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• [artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</li> <li>• nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körper-</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
		haltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.]
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung, Präsentation und Bewertung selbstgedrehter Werbe-Clips</li> <li>• MKR 2.3: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</li> <li>• MKR 5.4: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen</li> <li>• MKR: 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel angepasste Lesestrategien (z.B. Anwendung der 4-/5-Schritt-Lesemethode) einsetzen und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (hier: Informationen übersichtlich festhalten),</li> <li>• mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,</li> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:** Typ 4b (Aus mehreren Texten Informationen ermitteln, vergleichen und reflektieren, bewerten)

**UV 2: Kuriose Erfindungen und Kriminalfälle – Das Verb in seinen Formen**  
 (→ Deutschbuch 7: S. 233–251)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grammatik: Wortarten, Tempusformen, Aktiv/Passiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition) unterscheiden,</li> <li>unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten; hier auch: Tempora),</li> <li>anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen.</li> </ul>	
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textformate: Gebrauchsanleitungen, Rezepte, Sachtexte zu historischen Erfindungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stilistische und grammatikalische Fehler in vorgegebenen Texten identifizieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vorgegebene Textformate (z.B. Kochrezepte, Bastelanleitungen) überarbeiten und verbessern.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>[Erstellung von Erklärvideos]</li> <li>MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (hier: Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil drehen)</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden  
**Klassenarbeitstyp:** Typ 5 (Überarbeitendes Schreiben)

**UV 3: Gedichte erzählen Geschichten**  
(→ Deutschbuch 7: S. 137–160)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Mittel (Personifikation, Alliteration, Metapher, Vergleich u.a.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Begriffe in ihren Kontexten verstehen.</li> <li>• die Klangwirkung von Wörtern erkennen und differenzieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Balladen</li> <li>• Unterscheidung lyrischer, epischer und dramatischer Elemente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,</li> <li>• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen),</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen,</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MKR 4.1: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben.</li> </ul>

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden  
**Klassenarbeitstyp:** Typ 4a (Einen literarischen Text analysieren)

**UV 4:** Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und erklären; Satzglieder und Sätze untersuchen  
 (→ Deutschbuch 7: S. 37–54; S. 251–272)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, Wortbildung,</li> <li>• Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten,</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge).</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung treffender Verben und korrekter Fachbegriffe zur Beschreibung von Personen, Bildern u. ä.</li> <li>• Gliederung informierender Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenmerkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und textbezogen erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationgerecht formulieren,</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung, Inhaltsverzeichnis) einsetzen (z.B. ein digitales Portfolio anlegen),</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>		

**Zeitraumen:** ca. 16–20 Unterrichtsstunden  
**Klassenarbeitstyp:** Typ 2 (In einem funktionalen Zusammenhang sachlich beschreiben)

**UV 5: „Es ist nicht geheuer dort ...“ – Jugendromane lesen und verstehen**  
 (→ Deutschbuch 7: S. 115–135)

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• metaphorischen Sprachgebrauch verstehen</li> <li>• Verfahren zur Ermittlung der Textstruktur anwenden (z. B. Schlüsselwörter erkennen, Texte gliedern)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• epische Texte verstehen</li> <li>• über Konflikte, Figuren, Handlungsabläufe etc. informieren und berichten</li> <li>• epische Texte strukturiert zusammenfassen</li> <li>• Fragen zu Texten und deren Gestaltung beantworten und mit Zitaten am Text belegen</li> <li>• Analyse-/Interpretationsverfahren anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern,</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern,</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern,</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren.</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MKR 1.2: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen (z. B: zwischen den Zeilen lesen, Lesetagebuch führen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre Lernergebnisse mithilfe digitaler Werkzeuge darstellen und veranschaulichen (z. B. in Form von Handlungsübersichten, Begriffsnetzen, Figurenkonstellationen)</li> </ul>
<p><b>Zeitraumen:</b> 20–24 Unterrichtsstunden <b>Klassenarbeitstyp:</b> Typ 4a (Einen literarischen Text analysieren)</p>		

UV 6: Besondere Momente – Schildern (→ Deutschbuch 7: S. 75–90)		
Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<p><i>Sprache:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen (adressaten- und situationsgerecht sprechen)</li> <li>• Gedanken, Wünsche und Wahrnehmungen auswählen, ordnen und gesellschaftlichen Umgangsformen entsprechend wiedergeben</li> <li>• Abläufe schildern</li> <li>• Wortschatzerweiterung mit Wortfeldern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten.</li> </ul>
<p><i>Texte:</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sachtexten verschiedene Textfunktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (hier: schildern)</li> </ul>

Inhaltsfelder/ Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler können...	
	Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Bilder in Texten erkennen und verstehen</li> <li>mithilfe von Begriffsnetzen Ideen finden und Textinformationen veranschaulichen</li> <li>Schilderungen anhand von Merkmalen schreiben und überarbeiten (ESAU-Verfahren)</li> <li>Reportagen untersuchen und anschaulich sowie lebendig über ein Erlebnis informieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (hier: Reportage).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen,</li> <li>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge nutzen.</li> </ul>
<p><i>Medien:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>MKR 2.2: Informationsauswertung</li> </ul> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sich mithilfe des Thesaurus über passende Synonyme informieren (den Wortschatz mit Wortfeldern erweitern, sich abwechslungsreicher, lebendiger und treffender ausdrücken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten (hier: Das ESAU-Verfahren).</li> </ul>

**Zeitraumen:**

ca. 20 Unterrichtsstunden

**Klassenarbeitstyp:**

Typ 2 (Informierendes Schreiben: auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen) ODER eine alternative Form der Leistungserbringung (z.B. Kurzvortrag)